

# So floh der Socken-Häftling

Von Ralph Donghi | 00:04 | 01.10.2008

**Die Sache ist für den beteiligten Polizisten ziemlich unangenehm. Aber nicht, weil sein Gefangener Stinkfüsse hat!**



Reaktionsschnell: Die Beamten geleiten den Socken-Häftling zum wartenden Gefangenen-Transporter.... (Illustration: Igor Kravarik)

Häftling Ciprian Onilow (20) sitzt in Bern wegen Einbrüchen in mehreren Kantonen im Knast. Am Montag soll er zur Befragung nach Aarau.

Bewacht von einem Securitas sitzt der Moldawier im Gefängnis-Waggon nach Lenzburg AG. Dort nimmt ihn ein Aargauer Kantonspolizist in Empfang. Der schiebt seinen Gefangenen in den Kastenwagen. Die Gittertüre schiebt er zu, dreht sich zum Securitas um.

Den Moment, als ihm die Beamten den Rücken zudrehen, nutzt Onilow eiskalt aus. Akrobatisch steigt er über seine gefesselten Hände, streift seine Adiletten ab, reisst die Gittertüre auf – und weg ist er, an den verdutzten Beamten vorbei.

Polizeisprecher Rudolf Woodtli nimmt die beiden in Schutz: «Es ging blitzschnell. Eine Verfolgung war unmöglich.» Er gibt aber zu: «So etwas ist für einen Polizisten natürlich unangenehm.» Man werde den Ablauf aufarbeiten und Verbesserungsmaßnahmen treffen.

Woodtli's Erklärung: «Als unser Beamter den Häftling in den Wagen setzte und das Gitter schloss, drehte er nicht wie üblich den Schlüssel, sondern kümmerte sich erst mit dem Securitas um die Formalitäten.»

Onilow sei ein Profi. Ein Kriminaltourist, der bestens wisse, wie man flüchtet und sich versteckt. Deshalb findet ihn die Polizei auch nicht – trotz Grossfahndung mit Polizei-Hunden und Armee-Heli.

Woodtli: «Weil bisher nirgends ein Auto gestohlen gemeldet wurde, hält er sich wohl immer noch irgendwo im Wald in der Region Lenzburg versteckt. Und zieht nachts weiter.»

Gut möglich, dass die Handschellen weg sind. Woodtli: «Etwa mit einer kleinen Eisensäge oder einem Seitenschneider von einer Baustelle.» Schuhe wird Onilow wohl auch schon irgendwo geklaut haben.



Artikel aus

Heute in der Zeitung

BLICK abonnieren

Bequem zum e-Blick



... Häftling Ciprian Onilow sitzt zwar schon im Kastenwagen.... (Illustration: Igor Kravarik)



... Als die Beamten sich abwenden, um die Formalitäten zu erledigen, nutzt der Moldawier die Gelegenheit zur Flucht.... (Illustration: Igor Kravarik)



... Es gelingt ihm, die Türe zu öffnen.... (Illustration: Igor Kravarik)



... Ohne Schuhe rennt er an den verdutzten Bewachern vorbei. (Illustration: Igor Kravarik)